

Dienstag, 20. Dezember 2016
Huhnquerruder von Yasmin Alinaghi

Während seiner Nachtdienste stößt der Dauerstudent Ferro bei einer neuen Patientin auf ein geheimnisvolles Buch, welches sofort seine Aufmerksamkeit erregt. Da er die Besitzerin dazu nicht befragen kann, da sie im Koma liegt, fängt er an das Buch zu lesen und seine Geschichte zu ergründen.

Das Buch wurde vor vielen Jahren von einem Indianerjungen auf Reisen geschickt, um von vielen Orten der Welt und verschiedenen Menschen Geschichten aufzunehmen.

Ferro wird mit nach Indien, Venezuela, Südafrika und in die Tschechische Republik genommen und noch viele weitere Orte und von überall liest er Geschichten, die so nichts miteinander zu tun haben. Doch wie sind sie in dieses Buch gekommen? Was ist der Sinn dieser Sammlung?

Aber zum Glück bekommt er noch die Möglichkeit die Besitzerin des Buches zu fragen und sich zusammen mit ihr auf den Ursprungsort des Buches machen zu können. Wie er alle Antworten erhalten?

Huhnquerruder – was für ein Name. Allein dieser Name hat mich schon so neugierig gemacht, dass ich dieses Buch lesen musste. Und wenn es nicht dieser Name gewesen wäre, so doch bestimmt das Cover, welches ebenso bunt und verrückt ist wie der Titel. Diese scheinbar unzusammenhängenden Geschichten aus aller Welt, dazwischen immer wieder die Erlebnisse von Ferro, machen dieses Buch zu einem kurzweiligen, sehr unterhaltsamen Lesegenuss. Zur Beruhigung sei gesagt, auch der Name löst sich auf, eines der für mich lustigsten und unterhaltsamsten Kapitel, die ich seit langem gelesen habe!

Es ist ein Buch, was ganz anders ist, als viele Bücher die ich sonst lese, denn es ist kein Liebesroman, aber eigentlich auch keine Reisebeschreibung – aber ein Buch muss ja auch nicht immer in eine Kategorie passen. Und vielleicht deshalb, hat es mich so gut unterhalten. Ferro ist schon ein sehr eigener Typ, ohne feste Ziele im Leben. Aber auf seine Art habe ich ihn von der ersten Seite an gemocht.

Überhaupt habe ich bei dem Buch gelacht, geträumt und mich einfach nur sehr gut unterhalten gefühlt.

